



Den Liedern Seele gegeben

VON JOHANNES MAGER, 04.06.08, 07:06h

Zum zehnten Geburtstag von „Mac Noise“ gibt es Geschenke. Und zwar für die Fans. Denn die Irish Folk-Band legt ihr drittes Album vor. „One Decade of Noise“...

Zum zehnten Geburtstag von „Mac Noise“ gibt es Geschenke. Und zwar für die Fans. Denn die Irish Folk-Band legt ihr drittes Album vor. „One Decade of Noise“ lautet der Titel der Scheibe. Präsentiert wurde sie am Samstag beim Irish Folk Festival auf Burg Satzvey.

Vor allem Traditionals gibt es auf dem Silberling zu hören. 14 Stücke haben **Uwe Riehm**, **Tobias Feld**, **Dominik Feld**, **Stefan Jonas** und **Iris Barmeyer** für die CD ausgewählt. „One Decade of Noise“ legt direkt flott los mit „The Little Beggarman“.

Der Song animiert zum Tanzen und Mitsingen. Das ist jedoch gar nicht so einfach bei dem schnellen Gesang und vor allem dem Zungenbrecher im Refrain.

Wie bei den übrigen Songs fällt bereits hier das abwechslungsreiche und volle Arrangement auf. Kleine Melodien vor allem in Flöte, Harp, Fiedel oder Akkordeon, die als Zwischenspiele oder Begleitung eingesetzt werden, geben den Liedern eine Seele. Etwas aus der Reihe fällt der übrigen Songs „Boy is a Nation“ von **Allan Taylor**. Der Song beginnt mit einer abgedämpften Akustikgitarre und geht in Richtung Pop-Folk.

Zum vollen Klang tragen auch die mehrstimmigen Gesangsarrangements bei, die in vielen Stücken vorkommen, etwa in „Dublin Jack of all Trades“, einer der vielen typischen Folk-Songs der Scheibe. Mit Seele und Gefühl kommt auch die schöne Melodie des Instrumentalstücks „King of the Fairies“ daher. Nur der treibende Bass stört leider hier ein wenig. Ansonsten hält das Album eine breite Palette an Folk-Nummern bereit.

Schunkellieder wie „Biddy Mulligan“ oder die Schottland-Hymne „Flower of Scotland“ wechseln sich ab mit beschwingten Liedern wie „The Ferryman“ und „Mursheen Durkin“, dem letzten Stück der CD, das nach dem Ausschalten nicht aus dem Ohr will. Ebenso gibt es auch Balladen zu finden, allen voran „Spancill Hill“, das **Uwe Riehm** gemeinsam mit Gastsängerin **Eve Heilmann** aufgenommen hat. Neben der Sängerin hat sich die Band übrigens weitere Verstärkung ins Zülpicher „Lehser Music“-Studio eingeladen. **Peter Wagner** (Cajón), **Ingo Wolfgarten** (Akkordeon) und **Bettina Wörpel** (Fiedel) tragen zum guten Sound der Scheibe bei.

Das Album „One Decade of Noise“ dürfte ein Tipp sein für Fans des typischen Irish Folk in seinen verschiedenen Facetten. Die mehrstimmigen Gesangssätze und kurzweiligen Arrangements von „Mac Noise“ sorgen für Hörgenuss. Übrigens

wartet auf die fünf Musiker noch ein besonderes Geburtstagsgeschenk: Anfang Oktober dürfen sie in Folk-Mutterland Irland drei Konzerte spielen.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1212172836663>

Alle Rechte vorbehalten. © 2008 **Kölnische Rundschau**